

# Vertragsabschluss zu Exzellenzbonus

Die diesem Vertrag beigelegten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

## Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit  
**08.05.2026, 10:12:34**

## Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 445,443.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme **445,443.00**

Förderung **Annehmen**

**Geschäftszahl: FFA010039-V/2026**

## Ansuchen

Projekttitel **Die Toten von Salzburg - Teil 13 (AT Wenn man vom Teufel spricht) + 14 (AT Jagdfieber)**

## Firma

Name **Satel Film GmbH**

Umsatzsteuer-  
Identifikationsnum  
mer (UID)

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **096152a**

## Inhalt

Kurze Beschreibung des  
Projektes

**13: Frey und Mur untersuchen den Tod der jungen, an Schizophrenie erkrankten Anna Leitner, die Tochter des Kirchenfunktionärs Dr. Matthais Leitner, der ihr den Exorzisten, Pater Gregor Stein, zur Behandlung zumutete. Dabei wird ein vertuschter Landraub der Erzdiözese Salzburg aufgedeckt, ein Skandal, der in die höchsten kirchlichen Kreise führt.**

**14: Ein Jäger wird tot in einer abgebrannten Jagdhütte aufgefunden. Schnell wird klar: Er glaubte, vom Teufel verfolgt zu sein. Ist es ein Racheakt eines anderen Jägers, oder doch das Werk von Tierschützern? Die Ermittlungen führen tief in die Intrigen einer Salzburger Adelsfamilie.**